Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 11. September 2021 um 06:05 Uhr

Sofortprogramm des Landes bewilligt - Weserbergland ist mit dabei

Zum richtigen Zeitpunkt: Millionen-Förderung für die Innenstädte in Hameln-Pyrmont

Samstag 11. September 2021 - **Bad Pyrmont / Bad Münder / Hannover (wbn). Auch das Weserbergland ist angemessen berücksichtigt worden.**

Birgit Honé (SPD), Niedersächsische Ministerin für regionale Landesentwicklung, hat in dieser Woche die geförderten Projekte des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt!“ bekanntgegeben. Insgesamt erhalten 207 Kommunen in Niedersachsen nach Einwohnerzahl gestaffelt knapp 117 Millionen Euro aus EU-Coronahilfen.

Fortsetzung von Seite 1 Da sich nicht alle niedersächsischen Kommunen beteiligt haben, konnte das Budget der einzelnen Bescheide nun sogar erhöht werden.

Der SPD-Landtagsabgeordnete aus dem Weserbergland Uli Watermann freut sich in diesem Zusammenhang über die finanzielle Unterstützung des Landes für die Städte im Landkreis Hameln-Pyrmont: „Bad Münder, Bad Pyrmont, Hameln und Hessisch Oldendorf profitieren in diesem Fall von einer sehr sinnvollen und auch nötigen Förderung und Unterstützung des Landes Niedersachsen. Die SPD-geführte Landesregierung legt gerade jetzt einen besonderen Fokus auf die Innenstädte, die durch die Corona-Pandemie besonders gelitten haben. Mit den Mitteln in Höhe von insgesamt 2.125.000,00 Euro können nun vor Ort passgenaue Projekte umgesetzt werden“.

Die Höhe der Förderung richtet sich nach Einwohnerzahl-Clustern. Für Kommunen/ Verbünde zwischen 10.000 und 25.000 Einwohnern liegt die Fördersumme je Kommune bei 345.000,00 Euro. Kommunen zwischen 25.000 und 40.000 Einwohnern erhalten je 755.000,00 Euro, Kommunen zwischen 40.000 und 65.000 Einwohnern erhalten je 1.090.000,00 Euro sowie große Kommunen mit einer Einwohner-Zahl ab 65.000 eine Förderung von 1.800.000,00 Euro. Konkret bedeutet das für die Städte Bad Münder, Bad Pyrmont und Hessisch Oldendorf eine Förderung von je 345.000,00 Euro sowie für die Stadt Hameln eine Fördersumme von 1.090.000,00 Euro.

Die geförderten Maßnahmen leisten dabei neben der Belebung der Innenstädte auch einen wichtigen Beitrag für den örtlichen Einzelhandel, betont Watermann: „Durch viele Anrufe, Briefe und Gespräche vor Ort mit den Betroffenen weiß ich, wie sehr die Geschäfte und Gaststätten unter der Corona-Zeit gelitten haben und wie nötig eine Unterstützung nun ist. Mit den Mitteln des Sofortprogramms hilft das Land Niedersachsen den Betroffenen, aber auch unseren Kommunen. Unser Ziel ist es, die Menschen wieder in die Innenstädte zu locken und so der lokalen Wirtschaft bei der Erholung zu helfen."